

Protokoll der Fachausschusssitzung „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 24.08.2016
Ort: Oberschule am Waller Ring, Bremerhavener Str. 83 , 28219 Bremen

Nr.: XII/06/16

Beginn der Sitzung: 18.30h
Ende der Sitzung: 20.20h

anwesend:

Herr Ingo Lenz
Herr Franz Roskosch (i.V. für Frau Büchler)
Herrn Hauke van Almelo
Frau Nicoletta Witt
Frau Schaudin-Fischer (i.V. für Herrn Heseding)

verhindert sind:

Frau Susann Büchler
Frau Cecilie Eckler-von Gleich
Herr Joseph Heseding
Herr Gerald Höns
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Jens Oldenburg
Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Frau Riebeling, Gastgeberin und Schulleiterin an der Oberschule am Waller Ring
VertreterInnen der Schulen: GS Nordstraße, GS Melanchthonstraße, Oberschule Helgolander Straße, OS Am Waller Ring, SZ Walle, GSW
ElternvertreterInnen von Schulen im Bremer Westen
Frau Herrad Höcker, sachk. Bürgerin Beirat Walle
Frau Velten, Stadtteilkurier

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung der Protokolle Nr. XII/04/16 vom 01.06.2016 und Nr. XII/05/16 vom 13.06.2016 (gem. Sitzung mit Bildungsausschuss Findorff)
- TOP 3:** Aktuelle Projekte und Planungen an der Oberschule Waller Ring
Gastgeberin: Frau Riebeling, Schulleiterin
- TOP 4:** Schulstandortplanung
hier: Nachbereitung der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse Findorff und Walle vom 13.06.2016
- TOP 5:** § 14a Schuldatenschutzgesetz
hier: Erörterung Schreiben der Bildungsbehörde vom 13.06.2016
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/04/16 vom 01.06.2016 und Nr. XII/05/16 vom 13.06.2016 (gem. Sitzung mit Bildungsausschuss Findorff)

Beide Protokolle werden genehmigt.

Der Vertreter der Linkspartei weist darauf hin, dass aus seiner Sicht die Protokolle teilweise (zu) stark komprimiert seien. Die Vorsitzende stellt dar, dass Ausschussprotokolle lt. Gesetz über Beiräte und Ortsämter Beschlussprotokolle sind.

TOP 3: Aktuelle Projekte und Planungen an der Oberschule Waller Ring

Die Schulleitungen Frau Riebeling und Herr Schumacher stellen u.a. Folgendes vor:

- Der erste Oberschuljahrgang wurde jetzt ausgeschult. Weiterführende Schule für die SchülerInnen ist das SZ Walle.
- Circa 50% der SchülerInnen wohnen in Walle, die übrigen SchülerInnen kommen aus Findorff, Gröpelingen und Oslebshausen.
- Schulschwerpunkte: Bilinguales Angebot, Musik und Kunst.
Frau Riebeling führt aus, dass der Lions Club (erstmalig in Bremen) mit den Waller Oberschulen und dem SZ Walle die „SchuKulTour 2017“ plant. Das Schülerkulturfestival wird inhaltlich vorgestellt. Der Ausschuss bewertet das Projekt positiv. Eine Vorstellung im Kulturausschuss des Beirates Walle ist vorgesehen.
- Leider ist es trotz einer Reihe von Anträgen der Schule und Beiratsschlüssen bislang nicht gelungen, an der Schule eine verbindliche Betreuungszeit bis 14.00h einzurichten. Dies wird sehr bedauert.
Raum für eine Mensa, die dann notwendig wäre, sei vorhanden.
- Dringend werden zusätzliche Stellen für SozialpädagogInnen/SozialarbeiterInnen benötigt. Das Lehrpersonal übernehme sozialpädagogische Aufgaben, die dafür „verbrauchte“ Zeit fehlt im Unterricht. Die Oberschule sei nicht auf der Liste der Schulen, die für eine der 60 neuen Sozialpädagogen-Stellen vorgesehen sind.
- Erneut wird darauf hingewiesen, dass es in Bremen an SonderpädagogInnen mangelt. Erstmals ersetzt an der Oberschule ein Lehrer einen Sonderpädagogen/in.
- Vertretungsunterricht: Lt. der Schulleitung werden Vertretungen teilweise durch StudentInnen übernommen. Diesen Verfahren wird negativ gesehen.
- Derzeit läuft der Vorkurs an der Schule recht gut. Es wird auf insgesamt fehlende Ressourcen in diesem Bereich hingewiesen, auch sei die Dauer von einem Jahr zu kurz.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss spricht sich für eine zusätzliche Stelle für eine/n Sozialpädagogin/en an der Oberschule am Waller Ring aus.

Die stellvertretende Ausschusssprecherin verschriftlicht den Beschluss im Nachgang.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Schulleitungen für die informative Vorstellung der Oberschule und die Möglichkeit, heute hier zu tagen.

TOP 4: Schulstandortplanung

Bezugnehmend auf die gemeinsame Sitzung mit dem Bildungsausschuss des Beirates Findorff vom 13.06.2016, in der VertreterInnen der Bildungsbehörde die Entwurfsplanung zur Schulstandortplanung 2016 – 2025 für die öffentlichen gemeinbildenden Schulen in der

Stadtgemeinde Bremen vorstellten, soll heute die Stellungnahme des Beirates Walle zur Thematik erfolgen.

Gemeinsam mit den anwesenden VertreterInnen der Waller Schulen werden folgende Stichpunkte, Maßnahmen und Notwendigkeiten inhaltlich beschrieben, erörtert und festgehalten:

Grundschulen

- Die Errichtung einer zusätzlichen, mindestens zweizügigen, Grundschule im Ortsteil Überseestadt ist vor dem Hintergrund steigender Schülerzahlen notwendig und muss schnellstmöglich umgesetzt werden.
- Hinsichtlich der durch die Bildungsbehörde beabsichtigten Umwandlung von Grundschulen in Ganztagschulen muss die Qualität von Bildung, Unterrichtsgestaltung und pädagogischer Tagesbetreuung im Vordergrund stehen und abgesichert sein. Das bestehende Modell an der Melanchthonstraße (Grundschule und Hort unter einem Dach) zeigt erfolgreich eine positive Verknüpfung und Abstimmung schulischer und außerschulischer Betreuung. Die Grundschule, das KuFZ Haferkamp sowie ElternvertreterInnen beider Einrichtungen sprechen sich für eine Beibehaltung des langjährig erprobten Kooperationsmodells aus. Der Ausschuss befürwortet die Position.

Oberschulen

- Gefordert wird für die Oberschulen an der Helgolander Straße und am Waller Ring der Erhalt der Vierzügigkeit. Beide Schulen benötigen eine dem Oberschulsystem angepasste ausreichende Anzahl von Differenzierungsräumen. Bei Fünfzügigkeit ist eine räumliche Differenzierung nicht möglich; dies führt zu Qualitätsverlusten in der Bildungsarbeit.
- Zur in der Schulstandortplanung vorgeschlagenen Maßnahme „W&E Perspektivstandort“ an der Oberschule am Waller Ring: Zurzeit sind die baulichen Voraussetzungen für einen W&E-Standort an der Schule nicht gegeben. Geltende Standards, z.B. in Hinblick auf Differenzierungsräume, Sanitäranlagen und Brandschutzkonzept, dürfen nicht unterschritten werden.

Gymnasiale Oberstufen

- Aus Sicht anwesender LehrerInnen und des Bildungsausschusses trägt ein weiterer Oberstufenstandort im Bremer Westen nicht zu einer besseren Qualität der Bildungslandschaft bei. Ein zusätzlicher Standort führe zu einer Verringerung und Diversität der Profile. Ein individueller, passgenauer Bedarf, wie ihn die Oberstufen des SZ Lange Reihe und SZ Rübekamp derzeit vorhalten, ginge verloren.

Sportstätten

- Gefordert werden eine bessere Ausstattung der Sportstätten für den Schulsport sowie der Bau neuer Sporthallen im Stadtteil. Eine ausreichende Zahl von Hallenplätzen und qualifiziertes Personal muss zur Verfügung gestellt werden, um den in den Stundentafeln festgelegten Sportunterricht für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Ergebnis (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt den für die Stellungnahme formulierten Maßnahmen und Forderungen zu.

Die Vorsitzende verschriftlicht im Nachgang das heutige Ergebnis und sendet die Stellungnahme den Ausschussmitgliedern zur Kenntnisnahme.

Der Vertreter der Linkspartei erstellt eine ergänzende Betrachtung zu den von der Bildungsbehörde prognostizierten Schülerzahlen und den Auswirkungen steigender Schülerzahlen im Bereich der Oberschulen. Die ergänzende Stellungnahme wird dem Ausschuss ebenfalls zur Kenntnisnahme übermittelt.

TOP 5:

§ 14a Schuldatenschutzgesetz

hier: Erörterung Schreiben der Bildungsbehörde vom 13.06.2016

Mit Beiratsbeschluss vom 28.04.2016 wurde eine zustimmende Stellungnahme zur Änderung des Bremischen Schuldatenschutzgesetzes (insbesondere § 14a) abgelehnt. Vor einer erneuten Befassung im Beirat wurde eine Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten erwartet.

Mit Schreiben vom 13.06.2016 antwortet eine Vertreterin der Senatorin für Kinder und Bildung auf die Beschlussfassung. Das Schreiben wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugeleitet.

Der Ausschuss erörtert das Antwortschreiben der Behörde

Es ergeht folgende Stellungnahme (einstimmig):
Bezugnehmend auf den Beiratsbeschluss vom 28.04.2016 lehnt der Beirat Walle eine zustimmende Stellungnahme zur Änderung des Bremischen Schuldatenschutzgesetzes zum jetzigen Zeitpunkt ab.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Vorgänge vor.

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Die Vorsitzende berichtet zum Sachstand „Fortsetzung der Pflanzaktion Waller Welle“. Die anwesenden Schulleitungen der Oberschulen Helgolander Straße und Waller Ring können sich vorstellen, dass SchülerInnen ihrer Schulen auch in diesem Jahr Interesse haben, sich an der Aktion zu beteiligen.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Broschüre „Gröpelingen bildet 2025“

Der Inhalt der Broschüre wird erörtert.

Der Schulleiter des SZ Walle merkt an, dass in Kapitel 7 die Bedeutung einer eigenen Oberstufe für Gröpelingen dargestellt wird. Die Erstellung der Broschüre sei laut Klappentext unterstützt worden durch den Beirat Gröpelingen und das Ortsamt West. Vermisst wird eine neutrale Haltung des Orsamtes. Die Vorsitzende stellt dar, dass die Erstellung der Gesamtbroschüre über Globalmittel des Beirates Gröpelingen finanziell unterstützt wurde. Das Papier wurde inhaltlich von Schulleitungen Gröpelinger Schulen erarbeitet. Ortsämter sind in die Vergabe von Globalmitteln lediglich über die Ausführung notwendiger Verwaltungsabläufe eingebunden.

Der Hinweis von Herrn Möller wird an die Ortsamtsleitung weitergeleitet.

Verfüungsmittel / restliche Globalmittel für das Jahr 2016

Anträge für die restlichen Globalmittel 2016 sind bislang nicht eingegangen. Bis zur nächsten Sitzung sollen eingehende Anträge gesammelt und dann erörtert werden.

Termine

Die nächste Sitzung findet am 19.10.2016 statt.

Vorsitz/Protokoll:

Stellvertr. Sprecherin:

- Petra Müller -

- Nicoletta Witt-